

Im Gerichtsgefängnis lernte ich eine Frau kennen, die ebenfalls auf ihre Verurteilung wartete. Sie sagte, dass sie bei Vernehmung durch die AVH mit einem Lineal ständig auf die Oberschenkel geschlagen worden war, sodass diese noch mehrere Wochen später blutunterlaufen und geschwollen waren.

Vorgel.

genehmigt \*  
gez. Unterschrift

unterschrieben

d. 21.9.1954

#### DOKUMENT 195

(UNGARN)

##### *Protokoll*

Vor -dem Unterzeichneten Leiter des Büros München der Internationalen Juristen-Kommission, Herrn Werner Schulz, erscheint Herr Lazar. Da er der deutschen Sprache nicht genügend mächtig ist, wird als Dolmetscher Herr Kamaras, Wels, hinzugezogen. Der Erschienene erklärt folgendes:

Ich heisse Lazar, Zoltan, bin geboren am 22.8.1923 in Ostojicevo (Jugoslawien), bin zuletzt wohnhaft gewesen in Seged (Ungarn), bin geflüchtet im Oktober 1953. Von Beruf bin ich Student der Medizin und wohne z.Zt.....

In Seged lebte ein Pfarrer namens L a k o s, der bei seinen Eltern wohnte und zwar in Sägvári Endro (Gyertámos Gasse Nr. 4 oder 6). Meine Frau wohnte im Haus seiner Eltern, sie und auch ich kannten daher die Verhältnisse dort gut. Dieser Pfarrer wurde im Herbst 1952 von der AVH weggeholt und ist nicht wieder aufgetaucht. Niemand weiss, was aus ihm geworden ist, auch seine Eltern hatten keinerlei Nachricht über seinen Verbleib erhalten. Ich kann mir nicht erklären, warum dieser Mann abgeholt worden ist, denn er war sehr vorsichtig und hütete sich, etwas gegen das Regime zu sagen. Ich vermute, dass man ihm Spionage vor geworfen hat, näheres kann ich aber darüber nicht sagen. Ich habe auch von einem Gerichtsverfahren gegen ihn nicht gehört, er ist aber verschwunden und niemand weiss, wohin. Ich weiss, dass die Eltern bei der AVH gewesen sind, um sich nach seinem Verbleib zu erkundigen. Dort wurde ihnen gesagt, er werde schon zurückkommen, wenn sich seine Unschuld herausstellen würde. Es wurde ihnen aber nicht gesagt, wo er sich aufhält. Jedenfalls bis zu meinem Weggang im Oktober 1953, also nach mehr als einem Jahr wusste niemand, wo er war und was mit ihm geschehen war.

Vorgel.

genehmigt  
gez. Unterschrift

unterschrieben

Für die Richtigkeit der Übertragung als Dolmetscher  
Unterschrift

Unterschrift

Geschlossen: den 21.9.1954

#### DOKUMENT 196

(UNGARN)

##### *Protokoll*

Vor dem Unterzeichneten, Leiter des Büros München der Internationalen Juristen-Kommission, Herrn Werner Schulz, erscheint Herr Dezsö Szücs.

Herr Szücs ist der deutschen Sprache nicht genügend mächtig. Als Dolmetscher wurde Herr K a m a r a s aus Wels, Lager 1002, zugezogen. Herr Szücs erklärt folgendes:

Ich heisse Dezsö Szücs, bin geboren am 26.3.1930, war Student des Textilwesens und des Maschinenbaus, zuletzt wohnhaft in Budapest, bin geflohen am 25. Juni 1953, wohne zurzeit in Wels (Österreich). Ich studierte bis 1949 und war im November 1949 als Praktikant in einer Textilfabrik tätig. Als ich eines Abends nach Hause gehen wollte